

Grafiken zum saisonalen Verlauf der Residuallasten. Mit Kommentaren zur ihrer Deckung.

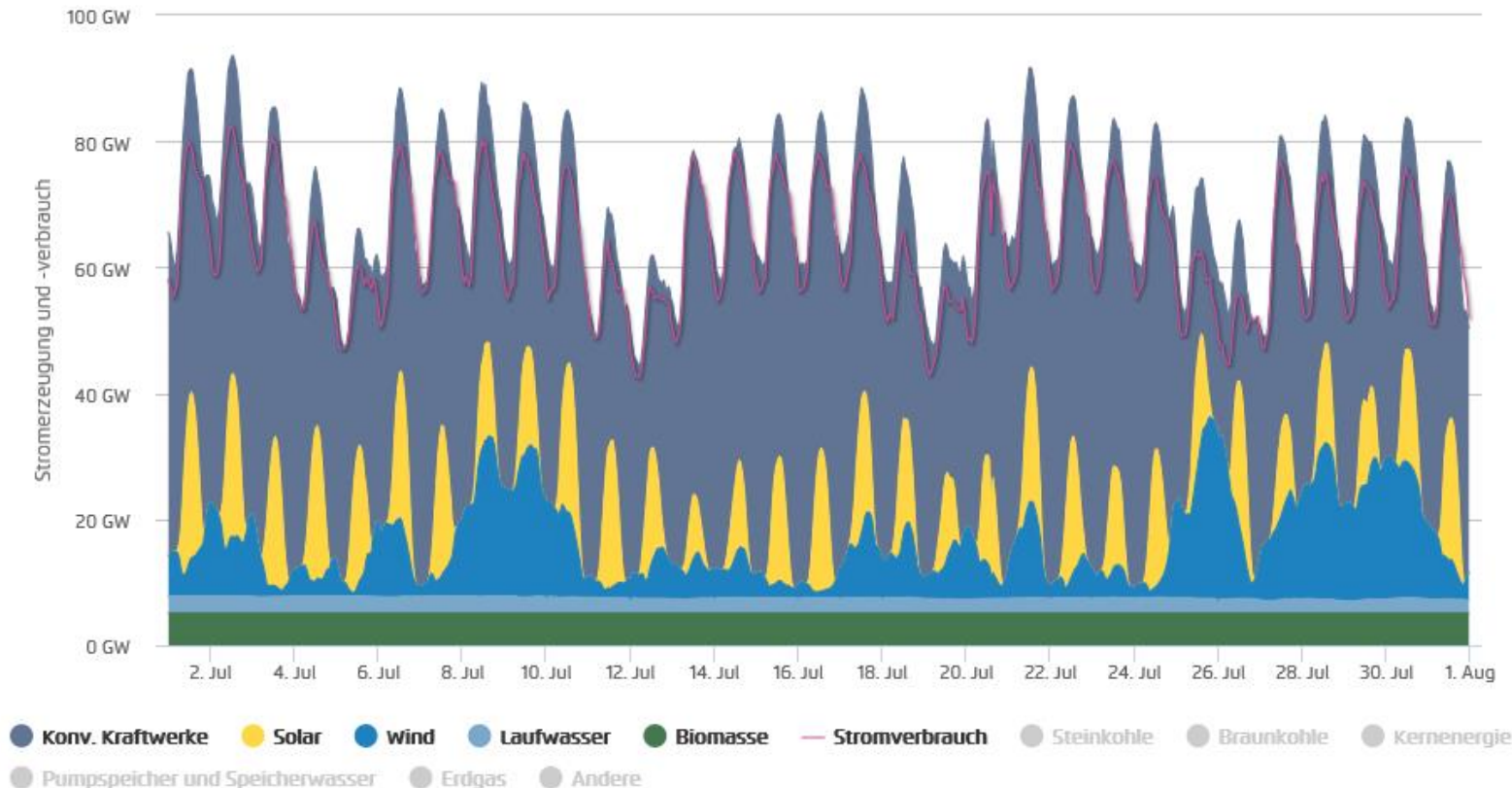
Darstellung von Stromerzeugung und –verbrauch
anhand der jüngsten Daten des Agrometer,
www.agora-energiewende.de/agorameter

August 2015, AK Biogas Südwest

Aktueller Ausbaustand der EE-Anlagen

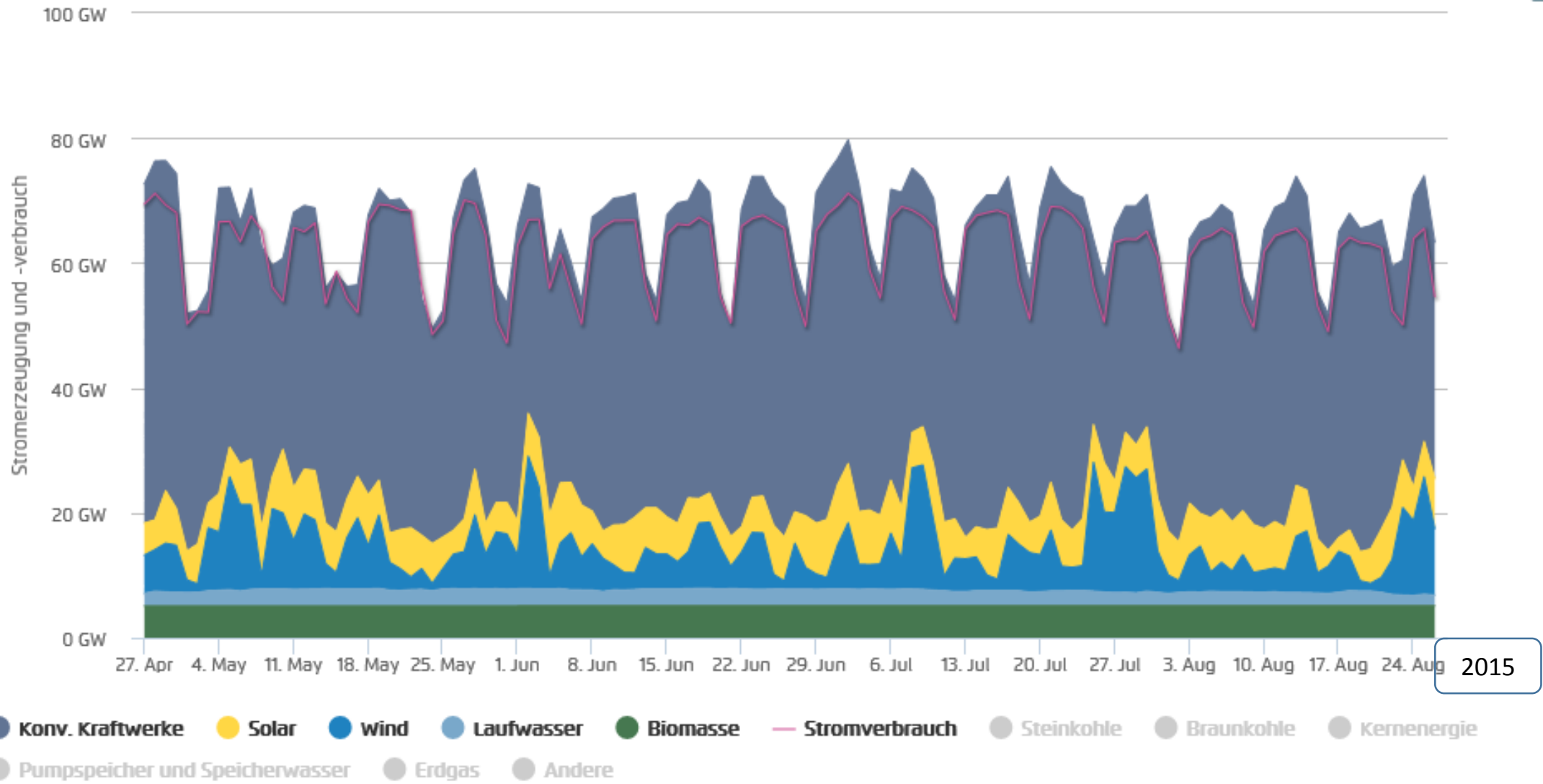
- Installierte Windkraftleistung ca. 40 GW
 - Ausbauziel bis 2035: > 90 GW
- Installierte Solarkraftleistung ca. 40 GW
 - Ausbauziel bis 2035: 60 bis 70 GW
- Strom aus Wasserkraft ca. 5,6 GW, Erzeugung ca. 22 TWh/a
 - Geringes Zubaupotenzial
- Strom aus Biomasse ca. 50 TWh/a, davon Biogas 26 TWh/a
 - Allenfalls geringer Ausbau. Bei den Einsatzstoffen, aus denen Biogas erzeugt wird, Verschiebungen hin zu den Reststoffen und zur Nutzung des Aufwuchses von Flächen, die der Intensivproduktion entzogen wurden

z.B. Juli 2015

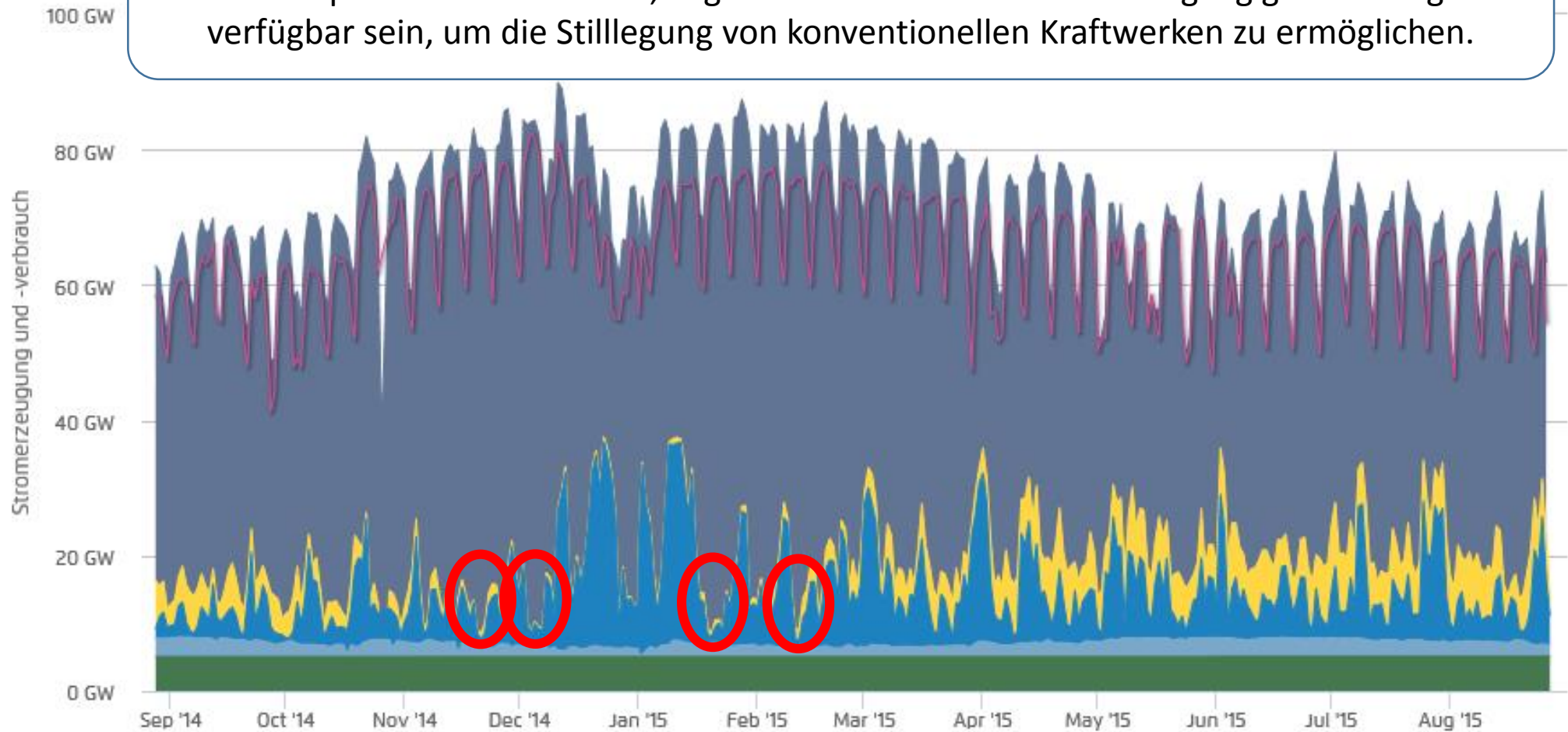


Agora Energiewende; Stand: 31.08.2015, 13:32

Wenn der Ausbau der Solar- und Windkraft planmäßig weiter-schreitet, dann ist für die Sommermonate schon bald eine weitgehende Vollversorgung aus fluktuierenden Erneuerbaren Energien (fEE) möglich. Die Nachfrage (Last-management) kann sich dem Solarstromangebot gut anpassen. Kurzzeitspeicher besorgen den restlichen Lückenschluss.



Die hohen **Residuallasten**, welche den Umfang der vorzuhaltenden konventionellen Kraftwerkskapazitäten bestimmen, liegen im Winter. Hier muss durchgängig mehr Biogas verfügbar sein, um die Stilllegung von konventionellen Kraftwerken zu ermöglichen.



Die Wintersituation bereitet uns Probleme, solange power-to-gas noch nicht marktreif ist, um tagelange hohe Windüberschüsse für die Stromversorgung in den tagelangen Windflautesituationen aufzufangen und nutzbar zu machen

